

Liebe DaKS-Mitglieder,

Ihr haltet die 25. Ausgabe der DaKS-Post in den Händen (wir haben uns sehr über die positiven Rückmeldungen zu unserem Infoblättchen auf der DaKS-Mitgliederversammlung gefreut), da wäre es ganz wunderbar passend gewesen, Euch hiermit zur rauschenden Feier des 25. Geburtstages des Dachverbands Eurer Herzen einzuladen. Allein: wir haben es nicht geschafft, das zu organisieren und müssen Euch auf's nächste Jahr vertrösten. Dann holen wir das alles nach - versprochen. Und: wer Lust hat, in seiner Kinder-/Schülerladen/DaKS-Gedächtniskiste zu kramen, ist hiermit allerherzlichst eingeladen, mit uns in Kontakt zu treten.

Auch ein anderer Geburtstag wird von uns weitgehend ignoriert. Vor 10 Jahren wurden die Ergebnisse der ersten PISA-Studie der staunenden/fassungslosen Öffentlichkeit präsentiert. Der PISA-Schock hat die deutsche Bildungslandschaft gründlich umgekrempelt und verdient deshalb eigentlich auch eine ausführliche Beschäftigung. Auch das verschieben wir auf nächstes Jahr (vielleicht).

Was sich glücklicherweise nicht verschieben lässt, das ist die Weihnachtspause. Auch der DaKS schließt seine Türen zu und schaltet Telefone/Mailfächer ab - und zwar vom Donnerstag, den 22. Dezember, bis zum Mittwoch, den 4. Januar.

Wir wünschen auch Euch eine wunderbare Weihnachtszeit, wie, wo und mit wem auch immer.

Die Redaktion

Neue Regierung - neues Glück?

Nun legen sie langsam los, die Roten und die Schwarzen. Wir haben Euch ja versprochen, in dieser DaKS-Post was zur Koalitionsvereinbarung zu schreiben und die neue Senatorin und ihre Mannschaft wollen wir Euch natürlich auch kurz vorstellen.

Das Papier

Unter dem Titel "Berliner Perspektiven für starke Wirtschaft, gute Arbeit und sozialen Zusammenhalt" haben SPD und CDU auf 98 Seiten niedergeschrieben, was sie in Berlin in den kommenden Jahren alles reißen wollen (wer sich den ganzen Text antun will, findet ihn z.B. bei www.spd-berlin.de). In den uns hier interessierenden Bereichen Kita und Schule sind große Überraschungen ausgeblieben. Interessanter als das was man dort findet, ist mitunter, was nicht in der Vereinbarung steht. Aber zunächst mal eine kleine Liste der Vorhaben:

» Kita

- * Die **Beitragsfreiheit** der Kindergartenjahre soll erhalten bleiben.
- * Der **Ausbau von Kitaplätzen** soll gefördert werden, damit jeder, der einen Kitaplatz braucht, auch einen solchen bekommt.
- * Gegen Ende der Legislaturperiode strebt man eine **Abschaffung der Bedarfsprüfung für einen Ganztagsplatz** im Kindergartenbereich an.
- * Die **Ausbildungskapazitäten** für ErzieherInnen sollen ausgebaut und der Quereinstieg erleichtert werden.



- * Bei der **Qualitätsentwicklung** setzt man auf das bekannte Instrumentarium von interner und externer Evaluation, will hier aber die Rolle der Bezirke stärken.
 - * Im Zusammenhang mit der Schuleingangsuntersuchung soll es eine **weitere Sprachstandsfeststellung** geben.
 - * Man "will prüfen", wie beim **Übergang von Kita zur Schule** mehr Verbindlichkeit eingeführt werden kann. Das betrifft sowohl den Austausch zwischen ErzieherInnen und LehrerInnen als auch die Weitergabe des Sprachlernstagebuchs.
 - * Es sollen vornehmlich an Kitas **Familienzentren** entwickelt werden.
- » **Schule/Hort** (hier beschränken wir uns auf die unmittelbar für DaKS-Mitglieder relevanten Vorhaben)
- * **Grundschulen in sozial benachteiligten Gebieten** sollen besser ausgestattet werden.
 - * Weiterer **Ausbau von gebundenen Ganztagsgrundschulen**.
 - * Wegfall der besonderen Bedarfsprüfung für Hortbesuch in der **5./6. Klasse**.
 - * Die Schulkonferenz soll zukünftig entscheiden können, ob es an ihrer Schule in der Schulanfangsphase **jahrgangsübergreifendes Lernen (JÜL)** gibt oder nicht.
 - * Für **freie Schulen** soll gemeinsam mit den Vertretern der freien Schulen ein transparentes Finanzierungsmodell erarbeitet werden. Die soziale Mischung wird auch an freien Schulen angestrebt.
 - * Das Thema **Inklusion** soll über eine Verlagerung der sonderpädagogischen Förderung von Förderzentren in Regelschulen angegangen werden, wobei die landesweit zur

Verfügung stehenden Ressourcen auf dem Stand des Schuljahres 2011/12 eingefroren werden. Es soll "inklusive Schwerpunktschulen" geben, die verstärkt Investitionsmittel zur Herstellung der Barrierefreiheit erhalten.

- * In Sachen Schulstruktur wird der große "**Schulfrieden**" ausgerufen. Die bestehenden weiterführenden Schulformen (Integrierte Sekundarschule, Gymnasium, Gemeinschaftsschule) sollen bestehen bleiben und auch die sechsjährige Grundschule steht nicht zur Disposition.

Erleichtert sind wir darüber, dass sich weder die Kitastechuhr noch das zentrale Kitaplatzmanagement in der Vereinbarung finden. Beides ist im Vorfeld diskutiert worden.

Ansonsten haben wir das Problem, dass vor lauter "soll werden" und "streben an" und "wollen prüfen" ziemlich unklar ist, was denn nun eigentlich wie wird. Wobei diese Unschärfe bei einigen Projekten ja auch ganz schön ist, weil man darauf hoffen kann, im politischen Prozess noch ein wenig Einfluss zu nehmen.

Insgesamt also eine Koalitionsvereinbarung ohne die ganz großen positiven oder negativen Kracher. Im wesentlichen wird die Politik der rot-roten Regierung fortgesetzt. Für die Kitas ist das eine eher gute, für die Schülerläden eine eher schlechte Nachricht. Die Wahrheit wird auf'm Platz bzw. in den Gesetzesverfahren und Finanzierungsverhandlungen liegen. Weil auch der parlamentarische Betrieb erst mal wieder Fahrt aufnehmen muss, wird die Umsetzung der diversen Vorhaben aber noch ein wenig dauern. NeugründerInnen werden deshalb noch ein wenig auf Gründungszuschüsse warten müssen.

Die Leute

Es war spannend bis zum Schluss und das Ergebnis für alle wirklich eine echte Überraschung. Neue Bildungssenatorin

ist Sandra Scheeres. Sie war in der letzten Wahlperiode neu für die SPD ins Berliner Abgeordnetenhaus gekommen und wurde dort deren familien- und jugendpolitische Sprecherin. In dieser Eigenschaft hat sie z.B. die Personalverbesserungen im Kitabereich mit durchgesetzt. Sie galt als eine zukünftige Hoffnungsträgerin der SPD, der Senatorenposten kam jetzt aber



doch unerwartet und wohl auch deshalb, weil andere nicht wollten. Egal - wir finden es gar nicht so schlecht, dass über die Ernennung von Frau Scheeres der Kita- und Jugendbereich vielleicht mal ein größeres Gewicht innerhalb der großen Bildungsverwaltung bekommt und sind gespannt, welche Akzente sie in der Schulpolitik setzen wird. Sandra Scheeres hat im Übrigen mal was richtig Vernünftiges gelernt, nämlich Erzieherin. Danach ist sie allerdings bald in die Politik eingestiegen und hat dort diverse Stationen durchlaufen. Das Berliner Bildungssystem kennt sie auch aus der Perspektive der Mutter von zwei Jungs im Alter von 1 und 7 Jahren.

Benannt ist inzwischen auch die zweite Reihe in der Senatsbildungsverwaltung. Für den neuen Posten einer Jugendstaatssekretärin wurde Sigrid Klebba nominiert, lange Bildungs- und auch Jugendstadträtin in Friedrichshain-Kreuzberg und seit einiger Zeit Leiterin der Jugendabteilung in der Senatsbildungsverwaltung. Als Staatssekretär für den Schulbereich wurde Mark Rackles benannt, ein Vertreter des linken SPD-Flügels, der bisher allerdings kaum als Bildungspolitiker in Erscheinung getreten ist.

Weil daneben auch andere MitarbeiterInnen der Bildungsverwaltung in ein munteres Posten-wechsle-Dich verwickelt sind (z.B. ist die für Hortangelegenheiten verantwortliche Frau Kaddatz nun Schulstadträtin in Tempelhof-Schöneberg), werden gerade die Zuständigkeiten neu sortiert.

Viel Wechsel gibt es übrigens auch bei den FachpolitikerInnen im Abgeordnetenhaus. Die schul- und jugendpolitischen Sprecher der vergangenen Jahre sind bis auf wenige Ausnahmen und aus sehr verschiedenen Ursachen nicht mehr im Geschäft. Auch da wird es also ein wenig dauern, bis der Betrieb wieder das normale Tempo hat. Auch wir von der DaKS-Mitgliedervertretung werden in nächster Zeit durch die Fraktionen tingeln, um die neuen Verantwortlichen kennenzulernen und uns vorzustellen. Daneben werden wir im Januar gemeinsam mit den Liga-Verbänden und den städtischen Kita-Eigenbetrieben für die neuen Verantwortlichen in der Kitapolitik auf Landes- und Bezirksebene eine Infoveranstaltung über die Funktionsweisen und Herausforderungen des Berliner Kitasystems veranstalten.

Roland Kern

Falls noch jemand Platz auf dem Wunschzettel hat...

Kunst und Werk für Kinder

Auch wenn der Titel erstmal etwas fade wirkt, bietet „Kinderkunstwerkstatt. Ein Handbuch zur ästhetischen Bildung von Kindern unter drei Jahren“ von Christel van Dieken, Bärbel Effe und Brigitte Metzler (Verlag das Netz 2010, ISBN 978-3-86892-017-8) einen spannenden und reichlich bebilderten Einblick in das künstlerische Schaffen von Kindern. Nach einer kurzen theoretischen Einführung zur ästhetischen Bildung und ihrer Bedeutung für die kindliche Entwicklung geht es gleich los mit der Kunst. Und zwar der Kunst den Kindern Räume und Material zur Verfügung zu stellen, welche kreatives Schaffen anregen und ermöglichen. Das Buch lebt von seinen vielen

Bildern und praktischen Tipps zur Einrichtung von Ateliers, zu Materialien und deren Präsentation. Mit der Altersangabe „unter 3“ kann flexibel umgegangen werden, da alles genauso auch für ältere Kinder und Erwachsene gilt. Räume und Material zum sich ausprobieren brauchen alle!

Elche haben es auch nicht leicht...

Wer mal keine Lust auf zuckersüße Weihnachtsgeschichten mit Engelchen und so was hat, der ist mit „Olaf, der Elch. Eine Weihnachtsgeschichte“ erzählt von Volker Kriegel (Heyne Verlag 2004, ISBN 978-3-45340-106-8) gut beraten. Olaf, der Elch hat Geweihprobleme. Sein Geweih ist übergroß und er wird

deswegen von den anderen Tieren im Wald ausgelacht. Doch schließlich findet er einen wahren Freund, den Weihnachtsmann. Zusammen organisieren sie das Weihnachtsgeschäft und haben auch sonst reichlich Spaß miteinander. Empfohlen ist dieses Buch für Kinder ab 6 Jahren.

Aber wie immer bei Altersangaben, sollte man aufs individuelle Kind gucken. Als Vorlesender kommt man auch nicht zu kurz. Text und Bildern bieten auch für Erwachsene viel Gelegenheit zum Schmunzeln.

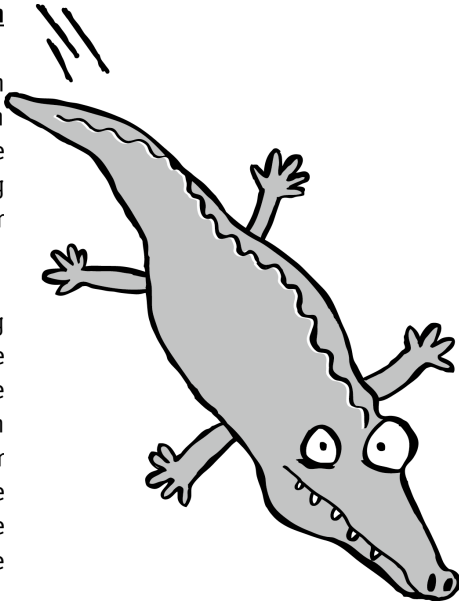
Jana Schulze

Neues vom TV-L

Einmalzahlung im Dezember

Zur Erinnerung: im Dezember 2011 gibt es im TV-L Berlin eine einmalige Sonderzahlung von 349,20 € pro voller Stelle.

Teilzeitbeschäftigte erhalten diese Zahlung anteilig. Einzige Bedingung für die Zahlung ist, dass man im Monat Dezember Anspruch auf laufende Gehaltszahlung hat. Die Einmalzahlung ist für alle Entgeltgruppen gleich.



abgeschlossen sind. Damit kann die Entgeltordnung wie verabredet zum 1.1.2012 Inkrafttreten. Die praktischen Folgen für unseren Bereich sind,

- dass ErzieherInnen ab Januar 2012 in die Entgeltgruppe 8 des TV-L eingruppiert werden. Dies gilt prinzipiell sowohl für Neueinstellungen als auch für ErzieherInnen, die aufgrund ihrer Berufserfahrung von weniger als 3 Jahren bisher bei der TV-L-Überleitung in die Entgeltgruppe 6 des TV-L kamen. Damit wir vom DaKS wieder einen Überleitungsratgeber verfassen können, denken sich die Tarifparteien gerade noch hoffentlich schön komplizierte Regeln für den Übergang von EG 6 auf EG 8 aus.
- dass die Kostenblätter nach RV Tag und auch für die Schul-RV und die frSch-RV, die diese Änderung bereits eingepreist hatten, wie verabredet (und in der DaKS-Finanzfibel abgedruckt) kommen werden. Die Kostenblätter standen für die Fassungen ab Januar 2012 unter dem Vorbehalt, dass die Entgeltordnung kommen wird.

Für genauere Infos zum Abschluss der Entgeltordnung empfiehlt sich ein Blick auf www.gew.de.

Roland Kern

Entgeltordnung beschlossen

Die GEW hat vermeldet, dass die zwischen den Tarifpartnern verabredeten Änderungen zur Entgeltordnung nun redaktionell

Aus der Mitgliedervertretung

Mitgliederversammlung

Am 23. November fand die diesjährige DaKS-Mitgliederversammlung statt. 21 DaKS-Mitglieder waren vertreten. Vorstand und DaKS-Bereiche berichteten vom letzten Jahr und gaben einen Ausblick auf das was kommt. Die Schriftform der Berichte könnt Ihr auf der Website in der Rubrik "Der DaKS" einsehen. Außerdem berichteten die Kassenprüfer für das Jahr 2009. Auf der Grundlage ihrer positiven Rückmeldung wurde der DaKS-Vorstand für das Jahr 2009 einstimmig entlastet. Und mit dem gleichen Ergebnis wurden zwei neue Kassenprüfer für die Jahre 2010 und 2011 gewählt. Die Ergebnisse der Koalitionsverhandlungen wurden vorgestellt und die Konsequenzen aus der vom Finanzamt angemahnten Größenbeschränkung der steuerpflichtigen DaKS-Bereiche (besonders des Buchführungsservices) im Verhältnis zum gemeinnützigen Teil der DaKS-Tätigkeit diskutiert.

Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)

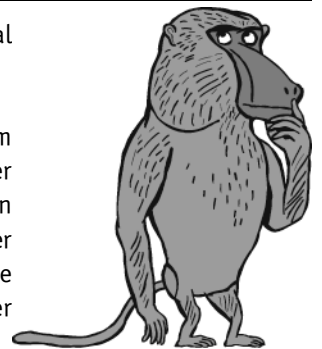
Die Intervention der Finanzverwaltung gegen die von uns geforderte Erstattung des zusätzlichen Verwaltungsaufwands der Träger hält derzeit die Einigung bei den angestrebten Rahmenvereinbarungen ein wenig auf. Am 12.12. wird eine Verhandlungsrunde zu den Vereinbarungen im Kita- und

Schulbereich stattfinden. Mal sehen, ob wir uns da einig werden.

Unabhängig davon ist im Kitabereich die Abrechnung über ISBJ angelaufen. Informationen dazu haben wir Euch in der Oktober-DaKS-Post gegeben. Diese sind überraschenderweise immer noch gültig.

Im Schulbereich könnte es, oh Wunder, doch auch noch zu einer monatlich gleichbleibenden Essenermäßigungspauschale für BuT-Kinder kommen (im Gespräch waren 4 € pro Monat), die man dann auch gleich über ISBJ abwickeln könnte. Mal sehen, was man uns dazu in der nächsten Woche verkündet.

Sollte es im Gefolge der Verhandlung am 12.12. zu wichtigen Änderungen kommen, dann werden wir Euch kurzfristig per Mail informieren. DaKS-Mitglieder, die kein Mailfach haben oder uns dieses nicht verraten oder es immer so vollstopfen, dass die Mails gleich wieder zurückgeschickt werden (das musste mal gesagt werden) können sich auf der DaKS-Website unter Information/Aktuelles/Bildungspaket informieren.



Aus der EKT-Beratung

Kinderladenräume - wir machen daraus ein Buch - macht mit!

Bücher zum Thema „Räume für Kinder gestalten“ gibt es viele. Die Texte und Fotos aus Kitas und Krippen sind schön. ABER meist ist die Ausgangssituation in Kinder- und Schülerläden anders als in großen Einrichtungen!!! Oft kommt dann beim Lesen und Blättern das Gefühl „Geht bei uns nicht!“, „Da haben wir keinen Platz für.“, „Das geben unsere Räume nicht her.“ Das ist sehr schade, da doch in allen Büchern viele Ideen stecken.

Unsere Idee: Wir machen ein Raumbuch für Kinder- und Schülerläden und zwar mit Euch zusammen. Dazu suchen wir Läden, ErzieherInnen/Teams/Eltern, die Räume oder Ecken aus ihrem real existierenden Kinderladen in Wort und Bild vorstellen. Es geht nicht um den perfekten und optisch schönen Raum, sondern um Räume und Ecken, in denen Kinder sich wohlfühlen, aktiv sind, spielen, werken und schaffen.

Was soll dabei rauskommen? Ein eigenes Buch oder eine Broschüre mit praktischen Erfahrungen aus Kinder- und

Schülerläden. Wir stellen uns eine Art Raumbilderbuch vor, mit Fotos aus den Einrichtungen und kommentierenden Texten, in denen ErzieherInnen von der Entstehung der Räume/Ecken, von der Nutzung durch die Kinder und ähnlichem berichten. Oder die Kinder erzählen selbst, was sie dort gerne tun.

Wer dieses Projekt spannend findet, der melde sich bitte im DaKS bei Jana Schulze (Tel. immer zu den Sprechzeiten 700 9425 10 oder jana.schulze@daks-berlin.de). Wir freuen uns auf Euch und Eure Räume.

Fortbildungsheft 2012

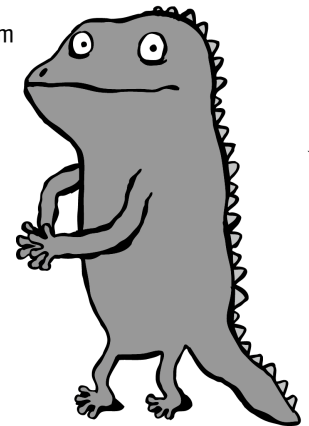
Am DaKS-Fortbildungsheft 2012 werden gerade die letzten Korrekturen vorgenommen. Dann geht es in den Druck und Anfang Januar habt Ihr das Heft in den Läden. Zeitgleich werden wir die Fortbildungen 2012 auf der DaKS-Website vorstellen.

Neue Mitglieder im DaKS

Im Dezember sind die Elterninitiative Lankwitz e.V. und die EKT Berliner Stadtmäuse e.V. Mitglieder im DaKS geworden. HURRA! und herzlich Willkommen.

Im Jahr 2011 haben wir damit 21 neue Mitglieder in unseren Reihen.

Das finden wir super.



Der Draht zum DaKS

EKT-Beratung und Mitgliedervertretung

- fon: 7009 425-10, fax: 7009 425-19
- beratung@daks-berlin.de, info@daks-berlin.de

Buchführungsservice

- fon: 7009 425-20, fax: 7009 425-29
- service@daks-berlin.de

für alle Bereiche

telefonische Beratungszeiten: Di, Mi 10-15 Uhr, Do 15-18 Uhr, Fr 10-14 Uhr
Anschrift: Crellestraße 19/20, 10827 Berlin (bitte Bereich angeben - danke!)
www.daks-berlin.de

WEIHNACHTSSCHLISS- UND besinnliche ZUZEIT IM DAKS:

22. Dezember bis einschließlich 4. Januar
Ab Donnerstag, den 5. Januar sind wir ab 15 Uhr wieder zu erreichen.